

Planänderung beim Vorhaben „Staatsstraße S 158 – Ausbau östlich Radeberg“
Ihre Zeichen: 41D-0513.27/10-S 158 östlich Radeberg-Planänderung

Sehr geehrte Frau Martin,

unser Naturschutzverband bedankt sich für die Einräumung des Mitspracherechtes bei diesem Vorhaben. Die Kreisgruppe Dresden ist vom Landesverband Sachsen bevollmächtigt, zu den Unterlagen Stellung zu nehmen.

Das Straßenbauvorhaben „Staatsstraße S 158 – Ausbau östlich Radeberg“ wurde im September 2004 planfestgestellt. Im Erörterungstermin wurde der Bau eines Radweges entlang der S 158 zwischen Kleinröhrsdorf und Radeberg zugesagt. Der Radweg ist Gegenstand des Änderungsplanfeststellungsverfahrens.

Die Förderung des Radverkehrs durch den Bau von Radwegen entspricht den Zielstellungen unseres Naturschutzverbandes. Ein Teil des Radweges wird straßenbegleitend, ein anderer Teil trassenfern geführt, wobei größere Umwege vermieden werden. Ein Anschluss an bestehende Radwege ist gewährleistet. Der Radweg kann sowohl für den Alltagsverkehr als auch touristisch genutzt werden.

Der Bau des Radweges ist mit Eingriffen in Natur und Landschaft verbunden. Der Radweg ist mit einer wasserundurchlässigen Asphaltbetonschicht geplant. Nach unserer Auffassung ist in jedem Fall auch eine wasserdurchlässige Befestigung zu prüfen.

Für die durch die Anlage des Radweges zusätzlich erforderlichen Eingriffe in Natur und Landschaft sind mehrere landschaftspflegerische Maßnahmen, darunter zwei Erstaufforstungen zur Arrondierung bestehender Waldflächen und die Anlage eines Kleingewässers geplant. Diese Maßnahmen finden unsere Zustimmung.

Mit freundlichen Grüßen